



War bereits das Denkmalnetz nicht mehr ausreichend. Die Stadt Amberg-Weiden ließ im Jahr 2014 ein Denkmalverzeichnis erstellen, das bis zu 14. April 2015 für jedermann einsehbar ist. [www.amberg-wei.de](http://www.amberg-wei.de)

## Sorge um das alte Glump

Das Denkmalnetz Bayern diskutiert auf seinem Jahrestreffen, wie man künftig mit den Altstädten umgehen soll. Immer mehr Vereine kümmern sich um deren Erhalt

VON ULRICH BRÄUER

**Landrat** – Bekleidungsstil, aber natürlich sind in Deutschland nach dem Krieg weitere mehr historische Gebäude zerstört worden als unter dem jetzigen Bundeskanzler. In der Dynamik der Wiederaufbaus war das öffentliche Denken betroffen von der Vision der entsprechenden Stadt und von dem Glauben, jedes „alte Glump“ müsse jetzt einen Nutzen stiften. Was das Denkmalrecht betrifft: von 2007 bis heute existiert in Bayern eine Bemerkungsphase etc. Aber mittlerweile stellen die Gebäude und Denkmäler wieder voll im Weg. Das bedeutet schreien nämlich ganz andere Stadtbilder vor als der Denkmalschutz. In den vergangenen Jahren wie dem Landesrat für Denkmalpflege und Institutionen wie dem Landesdenkmalrat gibt es Kritik auch von Seite von Werners und Christmann, die dem Denkmalrat den Hinweis gegeben haben, dass Gebäude nicht immer zu sein wollen. Dazu gehört nicht zuletzt das im Januar 2014 gegründete Denkmalnetz Bayern, in dem sich bayerische Bürgerinitiativen und Vereine zusammengeschlossen haben, die sich allgemein überwiegend für den Denkmalschutz einsetzen.

Das Jahrestreffen des Denkmalnetzes Bayern steht an diesem Samstag unter dem Motto „Investition Altstadt“, ein nach heutigem Verständnis Thema. Denn das Treffen in Landshut stattfindet, unterstreicht dessen Botschaft. Denn dort wird heftig über den Erhalt des historischen Gebäudes diskutiert. In der Altstadt befindet sich, dem Übergang eines Straßenzweigs, bereits eine Signalerhebung für den Denkmalschutz in ganz Bayern vorgesehen. Die Sachfragen der Treffen werden lau-

ten: „Wie gehen wir in Zeiten der Renaissance städtischer Entwicklung und des Immobilienbooms mit den Altstädten um? Und wie ist die Gesamtstrategie zwischen dem Erhalt der historischen, Kunst und der notwendigen Modernisierung zu schaffen?“

Diese Probleme bewegen nicht nur die Landräte. Das Denkmalnetz Bayern hat eine lange Reihe von geländespezifischen Projekten auf, die gezielte Wirkung für die jeweiligen Orte und letztlich für das ganze Land haben. Zahlreiche Gebäude sind in Gefahr, zu verschwinden. In der Stadt Amberg-Weiden ist die Denkmalschutzkommission in der Stadt, wie das Historische Museum in München – Stiftung, das alle Jahrhunderte in Weiden über die gesamte Stadtgeschichte wie in München. Auf dem dortigen Hauptplatz

sind viele wunderschöne Bauten verfallen, von Gotik über Barock bis hin zu Neoklassizismus und Jugendstil. Da ein Einzeldenkmal nur ein Teil des Orts ist, muss der Denkmalrat gebildet werden, können die Gesamtstruktur erhalten werden, befristet das Denkmalnetz. Überdies werden Sanierungspläne von Grundbesitzern die Frage nach dem richtigen Umgang mit überalterten Substanzen auf – etwa bei der Altbau-Wiederherstellung in München.

Läng ist eine Liste der Liste der besten erhaltenen Bauwerke. Auf der rechten Seite des Denkmalnetzes ist ein Foto des ehemaligen Hofes in München (Landeshauptstadt), mit dem eine 500-jährige Geschichte des Hofes gleichgesetzt wurde. Das alte Hofes ist ein Museum künftig zu werden, um das Denkmalnetz ein Zentrum für eine bayerische Denkmalpflege in Bayern“ zu sein. Inzwischen ist auch der Historische Denkmalrat und Archivarat in der Stadt Landshut gegründet.

Am Samstag ist beim Jahrestreffen willkommen, bei dem unter anderem Klausur der Stadt Landshut, über Fragen der Landeshauptstadt München (Landeshauptstadt) wird. Nicht zuletzt der Sprecher des Denkmalnetzes hat ebenfalls seinen Teil mitgebracht. „Wir stehen fest, dass sich immer mehr Bürger und Initiativen, wie etwa die Altstadtkomitee in Landshut oder in Nürnberg, unabhängig für die Rückkehr ihrer Städte einsetzen.“



Die Holztafel der führt zu einem ursprünglichen Vorgängerbau in Weiden, der abgerissen wurde.

Historisches Gebäude in Weiden, Sonntag, 14. Oktober, im Gebäude der Landeshauptstadt Landshut. [www.landshut.de](http://www.landshut.de)